

Anmeldung

Kongressbüro k2 Projekte, Kerstin Wöhlk
Dransfelder Weg 5, 37127 Dransfeld
Telefon: 05502 / 524975
Fax: 05502 / 524976

Online: <http://klimawandel.hlug.de/veranstaltungen.html>

Die Teilnahme ist kostenfrei. Eine schriftliche Anmeldung per Fax oder E-Mail ist erforderlich. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt, Anmeldungen werden nach der Reihenfolge des Eingangs berücksichtigt. Anmeldeschluss: 16.5.2011

Zur Fachtagung „Gesundheitsvorsorge in Zeiten des Klimawandels“ melde ich mich an:

Titel, Vorname, Name

Organisation / Institution

Straße

PLZ / Ort

Telefon

Fax

E-Mail

Datum / Unterschrift

Veranstaltungsort

Roncalli-Haus Wiesbaden,
Roncalli-Saal
Friedrichstraße 26 - 28
65185 Wiesbaden

Anreise

Mit Bus und Bahn
Fernverkehr bis Wiesbaden Hauptbahnhof,
von dort Buslinien 4, 14, 27, 45 bis zur Haltestelle
Kirchgasse (<http://www.eswe-verkehr.de>)

Mit dem Auto

Von Norden und Osten: A 3 bis Wiesbadener
Kreuz, dann A 66, Abfahrt Wiesbaden-Erbenheim,
dann B 455 und B 54 in Richtung Stadtmitte

Von Westen: über A 60 bis Dreieck Mainz, dann
A 643 bis Stadtmitte

Von Süden: über A 60 bis Mainspitzdreieck, dann
A 671 bis Stadtmitte

Parkmöglichkeiten: Parkhaus Karstadt, Neugasse
oder Parkhaus Markt, Dernsches Gelände

Veranstalter

Fachzentrum Klimawandel Hessen
im Hessischen Landesamt für Umwelt
und Geologie
Rheingaustraße 186
65203 Wiesbaden
<http://klimawandel.hlug.de/>

Hessisches Landesamt
für Umwelt und Geologie

HESSEN



Fachtagung

Gesundheitsvorsorge in Zeiten des Klimawandels

Montag, 23. Mai 2011, 10 Uhr

Roncalli-Haus Wiesbaden



Gesundheitsvorsorge in Zeiten des Klimawandels

Die klimatischen Bedingungen einer Region können ganz entscheidenden Einfluss auf das Wohlbefinden und die Gesundheit der dort ansässigen Menschen haben. Im Hinblick auf die bereits eingetretenen sowie die nach den Ergebnissen der regionalen Klimamodellierung weiterhin zu erwartenden Klimaänderungen ergeben sich hieraus auch in Hessen für den Bereich der Gesundheitsvorsorge Fragestellungen, die im Rahmen der Fachtagung aufgegriffen werden.

So wird die im Zuge des Klimawandels künftig zu erwartende Zunahme von Hitzeereignissen die Gesundheitsvorsorge vor allem im städtischen Bereich (Hitzeinseleffekt) und mit Blick auf vulnerable Bevölkerungsgruppen vor neue Herausforderungen stellen. Mit dieser Thematik setzen sich die Vorträge des ersten Themenblocks auseinander. Unter anderem wird das Projekt HEAT vorgestellt, das die Konzeptionierung eines Hitzeaktionsplans für Hessen mit bundesweitem Modellcharakter zum Ziel hat.

Klimawandelbedingte Veränderungen können auch das Vorkommen und die Ausbreitung von Infektionserkrankungen für Menschen beeinflussen – hier sind insbesondere Veränderungen in der Verbreitung von Vektoren, also potentiellen Krankheitsüberträgern, zu betrachten. An dieser Stelle ergibt sich eine Schnittstelle zur Tiergesundheit, die durch Vektoren und den möglichen

Eintrag neuartiger Erkrankungen ebenfalls beeinflusst werden kann. Die Veranstaltung bietet mit dem zweiten Themenblock die Möglichkeit, den Austausch zwischen Vertretern der Human- und Veterinärmedizin zu fördern.

Neben der allgemeinen Diskussion der Themen wird ein Schwerpunkt auf den Besonderheiten Hessens liegen, die sich beispielsweise durch den Flughafen Frankfurt als „Einfallstor“ für einwandernde Arten oder durch die geographische Lage Hessens als Transit(bundes)land ergeben.

Programm

Moderation:

Dr. Jutta Witten, Hessisches Sozialministerium

10:00 - 10:30 Begrüßung

Dr. Thomas Schmid, Präsident des Hessischen Landesamtes für Umwelt und Geologie

Andreas Koch, Hessisches Ministerium für Umwelt, Energie, Landwirtschaft und Verbraucherschutz

Jörg Osmers, Hessisches Sozialministerium

10:30 - 11:10 Klimawandel und Gesundheit

Dr. Christina Koppe-Schaller, Deutscher Wetterdienst

11:10 - 11:30 Kaffeepause

THEMENBLOCK HITZE UND HITZEMANAGEMENT

11:30 - 11:50 Hitzewellen in Hessen – gibt es messbare Auswirkungen auf Gesundheitsdaten?

Dr. Helmut Uphoff, Hessisches Landesprüfungs- und Untersuchungsamt im Gesundheitswesen

11:50 - 12:10 Evaluation des Hitzewarnsystems durch die hessische Heimaufsicht für die Jahre 2007 - 2009

Volker Gussmann, Institut für Beratungen stationärer Einrichtungen der Altenhilfe (NCESA)

12:10 - 12:30 Hitzewellen – eine Herausforderung für die Gesundheitsversorgung?

Prof. Dr. Henny Annette Grewe, Hochschule Fulda

12:30 - 12:50 Diskussion

12:50 - 13:45 Mittagspause

THEMENBLOCK VEKTORÜBERTRAGENE KRANKHEITEN

13:45 - 14:20 Stechmücken und Sandmücken im Klimawandel – was kommt auf Hessen zu?

Dr. Ulrich Kuch, Biodiversität und Klima Forschungszentrum Frankfurt

14:20 - 14:55 Risikoabschätzung: Verbreitung von Krim-Kongo-Hämorrhagischem-Fieber-Virus

Prof. Dr. Stefan Becker, Philipps-Universität Marburg, Institut für Virologie

14:55 - 15:15 Kaffeepause

15:15 - 15:50 Eintrag von exotischen Tierseuchenerregern über Vektoren – Aktivitäten im Bereich der Abwehr von Tierseuchen in Hessen

Dr. Thomas Fröhlich, Hessisches Ministerium für Umwelt, Energie, Landwirtschaft und Verbraucherschutz

15:50 - 16:30 Diskussion und Abschluss